

# Die Megahits „perfekt nachgespielt“

Beatles-Tribute-Band „John Paul George Ringo“ begeistert bei Benefizkonzert in Hagen

**Hildegard  
Wekenborg-Placke**

**HAGEN** „Es ist Zeit, wieder etwas Positives zu erleben. Genießen Sie es einfach“, forderte Maria Kasselmann die

Besucher des Benefizkonzertes mit der Beatles-Tribute-Band „John Paul George Ringo“ am Ostersamstag in der Ehemaligen Kirche in Hagen auf. Lange bitten musste sie nicht.

Seit 2008 engagiert sich die Hagenerin nach einem Aufenthalt in der südindischen Provinz Kerala mit ihrem Projekt „Positive Power for Children“ dafür, Kindern dort eine bessere Schulbildung zu ermöglichen und sie gleichzeitig motorisch zu fördern. Acht Schulen hat das Projekt, das mittlerweile als eingetragener Verein organisiert ist, bereits eingerichtet. Neu dazugekommen sind seit Kurzem Selbstverteidigungskurse für junge Mädchen und Frauen. Zu sehen, wie es den Kindern am Allernötigsten gemangelt habe, habe sie doch an ihre Grenzen gebracht. „Dabei bin ich eigentlich ein positiver Mensch“, sagt die gebürtige Niederländerin und Wahlhagenerin. Sie beschloss, etwas zu unternehmen. Es war die Geburtsstunde von „Positive Power for Children“.

Dass der Verein immer auf der Suche nach Unterstützern ist, brachte sie mit Peter Frömberg zusammen, der seit Jahren Benefizkon-



Die Beatles-Tribute-Band John Paul George Ringo begeisterte am Ostersamstag in der Ehemaligen Kirche in Hagen.

Foto: Hildegard-Wekenborg-Placke

zerte in der Region organisiert und mittlerweile reichlich Kontakte zu vielen „Tribute-Bands“ unterhält. So kamen am Abend des Ostersamstags 2022 „John Paul George Ringo“ in die Ehemalige Kirche in Hagen. 180 Fans der „Fab Four“ nahmen, für ein „Beatles-Konzert“ reichlich ungewöhnlich, aber der Corona-Situation geschuldet, auf Stühlen Platz. „Wir hätten sicher mehr Karten verkaufen können, aber so ist es im Augenblick eben“, meinte Organisator Frömberg achselzuckend, während sich Kasselmann einfach auf einen

„positiven Abend in den schweren Zeiten von Corona und Ukraine-Krieg“ freute.

## **Wippende Füße, wogende Arme**

Und den erlebten die Zuhörer auf jeden Fall. Spätestens als Bandleader Uwe Müller John Lennons Klassiker „She Loves You“ anstimmte, war das Eis gebrochen, und aus dem Publikum schallte es laut „yeah, yeah, yeah“ zurück. Wippende Füße überall. Die Arme im Takt schwenkend, hielt es manchen Hagener offensichtlich nur mit Mühe auf dem Stuhl.

ist ebenso ein alter Weggefährte Müllers wie Stephan Winkelhake an den Keyboards. Als Sänger und Multi-Instrumentalisten schafften es Stanislav Akimov und Hannes Greinke immer wieder, das Publikum zum Klatschen und Johlen zu bringen.

## **800 Euro für die Indienhilfe**

„Super. Ganz klasse! Daumen hoch!“, lobte anschließend Konzertbesucher Martin Lutze. „Perfekt nachgespielt. Das ist gar nicht so einfach“, meinte der Hobby-Musiker. „Super! Bloß ein bisschen mehr Bewegung wäre noch schöner gewesen“, schloss sich Heinz Lücking dem Lob an. „Richtig gut“, fand auch Marlies Hemle das Konzert und fügte hinzu, was wohl die meisten Besucher an diesem Abend empfanden: „Es tut richtig gut, nach langer, langer Zeit endlich mal wieder rauszukommen.“ Auch Maria Kasselmann genoss den Abend sichtlich, der schließlich mit mehreren Zugaben und dem Megahit „Hey Jude“ endete. Für die Indienhilfe kamen nach Abzug der Kosten rund 800 Euro zusammen.